



## PRESSEINFO



Quelle: HMF. Die Bilder stehen in hoher Auflösung unter [www.logpr.eu](http://www.logpr.eu) zum Herunterladen bereit.

IAA/ Ladekrane

### **HMF zündet Feuwerk der Neuheiten**

Bietigheim-Bissingen, 25. August 2014 – Der dänische Kranhersteller HMF präsentiert im Rahmen der Nutzfahrzeugmesse IAA in Hannover (25. September bis 2. Oktober) eine Vielzahl neuer Modelle im Bereich der L-Krane, Z-Krane und K-Krane. Zudem ist HMF auf der Messe mit einem weltweit einmaligen Kunstwerk und Live-Vorführungen vertreten. HMF stellt aus im Freigelände am Stand K34. Das Objekt "Kunst am Kran" wird zusammen mit einem vierachsigen Volvo FH mit HMF-Ladekran vom Typ 8520-OK6 am Stand M69 präsentiert.

**Zu den Neuerungen von HMF gehört ein neuer Langarmkran mit der Typbezeichnung HMF 2110-L für anspruchsvolle Einsätze, der sich vom Hochsitz aus bedienen lässt.** Bei der Gestaltung des

Arbeitsplatzes stand eine ergonomische, sicher und einfache Bedienung im Vordergrund. Die konsequent innenliegenden Schlauch- und Rohrführungen sorgen für geringen Verschleiß, minimale Anfälligkeit, Langlebigkeit und ein sehr harmonisches Gesamtbild. Gleiches gilt für das Danfoss PVG 32 Steuerventil, das verdeckt am Hochsitz montiert ist. Der Kran überzeugt mit seiner sehr geringen Bauhöhe von 2,6 Metern, verbunden mit einer Bodenfreiheit unter dem ausgefahrenen Armsystem von 2,0 Metern. Die Reichweite liegt bei bis zu 15,5 Metern. Der Kran wird durch Kreuzsteuerhebel und Fußpedale bedient. Dabei kann mit je einem Fuß die Klemmbackenzange sowie die Ein- und Ausfahr-Funktion des Krans bedient werden.

Der HMF 2110-L überzeugt neben der einfachen Bedienbarkeit aber vor allem durch seinen großen Schwenkbereich, verbunden mit einem hohen Schwenkmoment. Das kraftvolle und effektive Schwenksystem ermöglicht das Arbeiten bei starkem Gefälle. Eine zentrale Schmierstelle im Fundament gewährleistet einen effektiven und

einfachen Zugang beim Schmieren der wichtigen Funktionen. **Neben dem 2110-L zeigt HMF auch die Modelle 1430-L-RC, 1730-L-RC, 2030-L-RC und 2530-RC, wobei die Kennung "RC" für Funkfernsteuerung steht. Alle genannten Modelle verfügen über eine Scanreco Funkfernsteuerung.**

**Zu den weiteren in Hannover präsentierten Neuheiten von HMF gehören zwei Z-Krane mit der Bezeichnung HMF 1943-Z und HMF 2243-Z für den intensiven Dauerbetrieb.**

Die Greiferkrane wurden hinsichtlich einer möglichst hohen Arbeitsgeschwindigkeit, einer großen Hubhöhe und sehr kompakten Abmessungen konstruiert. Die gute Manövrierfähigkeit sowie die durchdachte Geometrie der Ladekrane ermöglicht ein Ablegen von Greifer und Drehmotor hinter dem Fahrerhaus. So bleibt auf der Pritsche eine maximale Ladekapazität erhalten. Die extrem kompakte Bauweise erlaubt die Kombination mit Abrollkippern, Kipper und geschlossenen Containern. Der Greifer des Krans erreicht die gesamte Pritsche - auch dicht an der Säule. Die konsequent innenliegenden Schlauch- und Rohrführungen sorgen für geringen Verschleiß, minimale Anfälligkeit, Langlebigkeit und ein sehr harmonisches Gesamtbild.

Das Modell HMF 1943-Z gehört zur 19 mt-Klasse und bietet bei einer Reichweite von über 9 Metern einer Hubkapazität von 2.000 Kilogramm. Der Kran lässt sich direkt vom Hochstand aus bedienen. Dies bietet einen kompletten Überblick über den Arbeitsbereich und die Fahrzeugpritsche. Das Danfoss PVG 32 Proportionalsteuerventil gewährleistet eine schnelle und präzise Bedienung verbunden mit einer sehr geringen Wärmeentwicklung.

Das Modell HMF 2243-Z gehört zur 22 mt-Klasse, Bei einer Reichweite von über neun Metern liegt die Hubkapazität bei 2.200 Kilogramm. Der Kran wird mit einer Scanreco-Funkfernsteuerung mit sechs Funktionen bedient und ist mit einem Danfoss PVG32 1-Kreis Proportionalsteuerventil ausgerüstet. Das ermöglicht einen sehr schnellen und intensiven Betrieb in Kombination mit einer sehr präzisen Bedienung. Für einen bestmöglichen Überblick über den Arbeitsbereich lässt sich der Kran mit Hochstand oder Hochsitz ausrüsten. Zum Erreichen einer möglichst hohen Arbeitsgeschwindigkeit hat HMF bei beiden Modellen die Armsysteme besonders robust gestaltet. Zusammen mit dem Danfoss-Steuerventil ergibt sich sehr effiziente und zeitsparende Arbeitsweise.

Die Montage der beiden Neuentwicklungen ist sehr einfach, weil die Krane in Transportstellung mit weniger als 2,44 Metern eine sehr geringe Höhe aufweisen. Zudem überragt das Armsystem in Transportstellung nur minimal die Oberkante des Hilfsrahmens in

Richtung Lkw-Fahrgestell. Die zwei Z-Kranmodelle lassen sich unter anderem mit hydraulischen oder manuellen Auszugkästen, festen oder mit bis zu 180° schwenkbaren Stützbeinlösungen sowie mit großen Abstützweiten ausrüsten.

Alle beweglichen Gelenke sind mit gehärteten und besonders starken Bolzen versehen. Eine zentrale Schmierstelle im Fundament gewährleistet einen effektiven und einfachen Zugang beim Schmieren der wichtigen Funktionen. Beide Krane sind wahlweise mit Konstant- oder Verstellpumpen mit Fördervolumen von 60 bis 100 l/min erhältlich.

**Ebenfalls in Hannover vertreten sind die zwölf neuen HMF-Knickarm-Krane in der Version TX+ mit Lastmomenten zwischen 11 und 26 mt.** Im Vergleich zu den Vorgängermodellen arbeiten die Neuheiten mit einem erhöhten Arbeitsdruck, der von 330 auf 345 bar gesteigert werden konnte. In Verbindung mit verbesserten Stahllegierungen konnte die Festigkeit und Leistungsfähigkeit der Krane deutlich gesteigert werden. Alle neuen Krane bestechen durch ein sehr gutes Gewichts-Lastmoment-Verhältnis.

Auch die neuen Knickarm-Krane verfügen über ein Danfoss Regelventil sowie eine Scanreco Funkfernsteuerung mit HMF InfoCenter. Die Krane zeichnen sich durch ihren geringen Platzbedarf und eine hohe Funktionalität aus. Zudem überzeugen die Modelle durch viele Details wie zum Beispiel den innen liegenden Ausschubzylinder, die wahlweise vier oder fünf hydraulisch teleskopierbaren Ausschübe oder den am Fundament angebrachten Öltank. Auch die innen liegende Schlauchführung zu den Stützbeinzyindern sowie die extrem korrosionsbeständige Pulverlackierung (EQC) untermauern den hohen Qualitätsanspruch der neuen K-Krane von HMF.

Mit TX+ bezeichnet HMF traditionell die High-End-Varianten seiner Kran-Baureihen. Neben TX+ können Kunden zwischen den Versionen T und TX wählen. Die T-Reihe markiert das preisgünstige Basismodell, während sich die TX-Reihe durch eine höhere Tragkraft sowie das HDL-System (HDL-h) abhebt. HDL steht für „Heavy Duty Lifting“ und ermöglicht eine Erhöhung der nominellen Last des Krans um ungefähr 10 Prozent bei gleichzeitiger Verminderung der Arbeitsgeschwindigkeit.

Wenn zum Beispiel eine schwere Last mit maximaler Geschwindigkeit mit der Ausstoßfunktion herausgefahren wird, schaltet sich HDL automatisch zu, sobald 70 Prozent der Kapazitätsgrenze des Krans erreicht werden. Nun wird die Geschwindigkeit der Ausstoßbewegung proportional – also in einer gleitenden Bewegung – auf 20 Prozent der nominellen Arbeitsgeschwindigkeit vermindert. Auf dieselbe Weise wird

die Geschwindigkeit proportional auf 100 Prozent erhöht, wenn die Last in Richtung Kransäule mit der Ausstoßfunktion zurückgefahren wird.

HDL ermöglicht somit ein besonders sanftes, gleichmäßiges und präzises Arbeiten. Das Top-Modell hört auf den Namen TX+ und verfügt über das noch weiter verfeinerte Super-HDL-System (HDL-d). Diese Lösung ermöglicht ein noch exakteres Arbeiten. Außerdem sind die Krane der TX + Reihe mit dem einzigartigen dynamischen Standsicherheitssystem EVS lieferbar.

**Apropos Einzigartig: Diese Beschreibung trifft auch auf das dynamische Kunstprojekt "Kunst am Kran: Im Schatten Babylons" zu, das HMF exklusiv unterstützt und im Rahmen der Messe präsentiert.**

Der Münchner Künstler HC Ohl hat ein großformatiges Bild eines Büroturms entworfen, das von einem HMF-Ladekran in die Höhe gezogen und dabei scheinbar verzerrt wird. Am Anfang des dynamischen Prozesses ist das etwa zwölf Meter hohe und zwei Meter breite Bild auf einer stählernen Spezialvorrichtung noch flach aufgerollt. Die Vorrichtung beziehungsweise der Fuß des Bildes bleibt zu jedem Zeitpunkt des Prozesses am Boden stehen.

"Kunst am Kran: Im Schatten Babylons" setzt sich mit dem unaufhörlichen Streben der Menschen nach technischen Rekordleistungen und deren Beherrschbarkeit auseinander. Auf dem Freigelände am Stand M69 wird das Kunstwerk öffentlich präsentiert. Als Kranfahrzeug dient dabei ein außergewöhnlich vielseitiger Volvo FH mit einem 85mt Ladekran. Der Kran vom Typ 8520-OK6 verfügt über sechs Ausschübe und ein Fly-Jib vom Typ FJ 2000 K-6 mit sechs weiteren Ausschüben. Filme zu dieser beeindruckenden Arbeit können im YouTube-Kanal von HMF ([www.youtube.com/loadercranes](http://www.youtube.com/loadercranes)) abgerufen werden.

Der Künstler HC Ohl aus München ist bekannt für seine Arbeiten mit mehrschichtigen verfremdeten Fotomotiven, die er in extrem großflächigen Formaten produziert und in zahlreichen Ausstellungen zeigt. Legendär ist das Projekt "5/5" aus dem Jahr 2006. Die Seitenplanen von fünf hintereinander geparkten Aufliegern ergaben ein Gesamtbild mit einer Länge von über 65 Metern. Das Kunstwerk wurde damals ebenfalls im Rahmen der IAA in Hannover präsentiert. Anschließend waren die Trailer monatelang in Europa unterwegs, bevor die Planen zerschnitten und zu Taschen verarbeitet wurden. Weitere Infos zum Kunstprojekt unter [www.beschleunigtekunst.de](http://www.beschleunigtekunst.de).

HMF bietet ein breites Programm hochwertiger Krane für jede Hebeaufgabe, die das Unternehmen in weltweit mehr als 50 Länder exportiert. Die Krane des dänischen Unternehmens zeichnen sich durch

hohe Sicherheitsreserven, eine benutzerfreundliche Bedienung, ein niedriges Eigengewicht sowie eine große Hubkapazität aus. Mit diversen Sonderausstattungen wie zum Beispiel einer Funkfernbedienung oder dem einzigartigen EVS Standsicherheitssystem kann jeder HMF Ladekran genau auf die Bedürfnisse des Kunden zugeschnitten werden.

EVS steht für „Electronic Vehicle Stability“ und ist mittlerweile auch für Krane ohne Funkfernsteuerung erhältlich. Beim EVS-System messen zwei hochsensible elektronische AIC-Sensoren ständig die aktuelle Neigung des Fahrzeugs. Beim Prüfen der Standsicherheit bezieht EVS somit den momentanen Ladezustand des Fahrzeugs mit ein – das macht das von HMF entwickelte Standsicherheitssystem so einzigartig. Kranbediener können mit einer gezielten Platzierung der Last auf der Pritsche den Arbeitsbereich erweitern - auch ohne ein Herausfahren der Stützbeine. Dank EVS nutzen HMF Ladekrane die volle Hubkapazität. EVS ermöglicht das sichere Arbeiten am Rande der physikalischen Grenzen.

HMF Krane gelten als besonders langlebig. Alle lackierten Oberflächen werden der EQC-Oberflächenbehandlung unterzogen, während die Hydraulikrohre mit einer Zistaplex-Oberfläche versehen werden. Alle Hydraulikkomponenten sind Zink-Nickel behandelt, damit sie den strengen 720 Stunden-Salznebelprüfetest nach EN/ISO 9227 bestehen können. Alle Krankomponenten entsprechen der Korrosionsklasse C4 für den Marineeinsatz.

Die im Jahr 1945 in Højbjerg gegründete Firma HMF baut seit 1953 Ladekrane und bietet diese heute mit Lastmomenten von 0,5 bis 85 mt. Hinter dem Begriff „Lastmoment“ verbirgt sich die Kraft des Kranes. Das Lastmoment wird ermittelt durch das multiplizieren von Ausladung und Traglast.

### Pressekontakte:

HMF Ladekrane & Hydraulik GmbH	KfdM – Kommunikation für den Mittelstand
Jörg Hoffmann Gustav-Rau-Strasse 20 D-74321 Bietigheim-Bissingen Telefon: +49 (0) 71 42 - 77 11 0 E-Mail: <a href="mailto:hoffmann@hmf-ladekrane.de">hoffmann@hmf-ladekrane.de</a> <a href="http://www.hmf.dk">www.hmf.dk</a>	Marcus Walter Sudetenweg 12 D-85375 Neufahrn Fon: 08165 / 999 38 43 Mobil: 0170 / 77 36 70 5 E-Mail: <a href="mailto:walter@kfdm.eu">walter@kfdm.eu</a>